

**www.e-rara.ch**

**Chronick: Geschichte vnd Zeitbuch aller Nam[m]haftigsten vnd Gedechtnußwierdigsten Geystlichen vnd Weltlichen Sachen oder Handlungen von anbegin der Welt nach erschaffung des ersten Menschen/ biß ...**

**Franck, Sebastian**

**[Basel], Getruckt nach der Geburt vnsers Herrn Christi || M.D.LXXXV. [1585]**

**Universitätsbibliothek Basel**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-116611>

Römische Landtpfleger von den Keysern in Judeam gesandt [...]

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

# Von Adam bisz auff Christum.

ccij

drum/Aristobulum/seine Söhne Alexandrum vnd Josippum seine Schweger/ vn- Das V. Ab-  
ter der Welt:  
zellig viel Schrifftgelehrten/Pharisecr vnnd Juden / auch vnzahlbar viel vnschul-  
digs Bluts vnd Kinder. Zu lest war die Zech an ihm/von welches jemerlichen auf-  
gang seines Lebens/vnd seiner grossen erlittnen marter / ein lange zeit gelitten/ vnnd  
doch zu mehr Peen nicht ersterben mocht/ bisz alles erfaulet / so in ihm enzündte war/ Tode Herodia  
jemerlich.  
vnd wie er sich selbs erstechen wolt/auch von seinem befelch / Testament/ vnd Nach-  
schigen Abschied/ liß Josephum im sibenshenden Buch der Alten Geschichten / am  
9. 10. 11. Cap.

## Römische Landtpfleger von den Keysern in Judeam gesandt/auff Josepho summiert.

**S**pinus Quirinus / vnder welchem Judas Gallileus war/dar- Summa der  
Römischen  
Landtpfleger  
in Syria oder  
Judea.  
nach Marcus / nach dem Ruffus / waren gesandte Landtpfleger  
von Augusto: Demnach Valerius Grachus / Pontius Pilatus  
der fünfft/im jar Christi acht vnd zwensig/vnd im ein vnd vierzig-  
sten jar hat er sich selbs vmbbracht. Diese zwen von Tiberio zu  
Landtpflegern in Judea geset / darnach setet Claudius den sech-  
sten / Cumanum genaüt / vnder welchem im acht vñ vierzigsten jar Christi die dreiß-  
sig tausent Auffrührischen Juden vmbkamen. Der sibend Felix / nach Christi Ge-  
burt drey vnd fünffzig/vnder welchem der Egyptisch falsch Prophet war. Der achte  
in der Ordnung ist Festus im jar Christi acht vnnd fünffzig / von welchem Paulus  
gen Rom gesandt ist. Nach ihm Albinus der neundt im zwey vnnd sechzigsten jar/  
Dem volget in der Pfleg nach Cestius Florus / im jar Christi sechs vnnd sechzig/  
vnder welchem das vmbgeschlagen vnnd Lermen der Auffrührischen Juden sich er-  
haben hat/wider welche Vespasianus Oberster Hauptmann von Nerone ist auß-  
geschickt worden / vnnd der Juden Hauptmann Josephus der Historyschreiber im  
sibensigsten jar. Diese drey letzten seind von Nerone in Judeam gesandt / Dauon  
oben gehört ist.

Vespasianus aber im 72. jar Christi/als er in Judea zum Keyser erweslet ward/  
hat er den Krieg Tito seinem Sohn befohlen/vñ ist er durch Alexandriam gen Rom  
gezogen/dauon oben in der achten Belegung Hierusalem/von Tito vnd Vespas-  
iano/Josephus vnderlest eilich/ droben erzehlt.

Das Geschlecht Herodis/bisz auff die Zerstrung  
Hierusalem.

**H**erodis Cesar/da er ein sehr gefehlichen Krieg führet in Egypten/hielt Herodis Ge-  
schlecht/wie  
viel Herodes  
vnd ihr Histo-  
ry.  
Antipater ein Fürst in Idumea trewlich bey ihm. Derhalb macht Ce-  
sar den Antipater nacher zu einem Obersten Fürsten vber Judeam.  
Also haben nuhn die Juden frembde Herren. Sie setzten sich auch  
gar getröst dagegen/vnd wolten diesen Idumeer nicht haben/vnd hat  
ihn ein Jud/genannt Malchus/mit Giffte getödtet.

Herodes rächet seines Vatters Antipatris todt/vnd erlanget bey Augusto vnd  
Antonio in Olympiade 182. das ist nach Alexandri anfang 292. jar/das man ihn zu  
der Juden König machet. Also hat nuhn Juda frembde König auß Idumea/vnnd  
gewan Herodes die Statt Hierusalem nach langer Belegung/vnnd vergoß viel  
Bluts/ehe er die Juden zu gehorsam bracht. Im dreißigsten jar dieses Herodis ist  
Christus geboren. Dis seind in summa die grösssten verenderung/so in Judea sitrge  
fallen seind/zur zeit dieser Monarchey/bisz auff die lest Monarchey/vnd auff die Ge-  
burt Christi.

Wiewol aber die volgenden König auß Herodis Geschlecht / nach Christi Ge-  
burt

Das 7. Al-  
ter der Welt

burt gewesen seind/will ich sie doch hie zusammen setzen / damit sie ein jeder Leser des-  
ster leichter mercken köndt/wie einer vom andern herkompt/vñ wie sie ordenlich nach  
einander regiert haben/bis auff die Zerstörung Hierusalem. Wiewol ich in Ord-  
nung der Historien noch so fern nicht kommen bin: dann ich hab noch der Römer  
Hendel zu erzehlen/die sich zur zeit der Griechen Monarchey begeben haben.

Herodes Asca-  
lon tödtet Drey  
seiner Söhne.

Herodes der erst / den man nennet von Ascalon/hat viel Söhn gehabt/ Drey  
hat er lassen selbst tödten / Alexandrum / Aristobulum / vñnd Antipatrem / das  
sie wider den Vatter conspiriert hetten. Aber nach ihm haben gelebt/ Archelaus/  
Herodes mit dem Zunammen/vñnd Philippus. Vnder diese ist das Reich getheilt  
worden.

Archelaus war von Herode zum König gewehlet im Testament/ aber Augu-  
stus wolt ihn nicht bestettigen als ein König / sondern macht ihn zu ein Fürsten/  
mit vertröstung / wo er sich wol hielt/ wolt er ihn zum König machen. Also regie-  
ret er neun jar/vñnd übet viel Tyranny / setet vñnd entsetet Hohepriester/nam sei-  
nes Bruders Alexandri Weyb. Endtlich ward er verklagt bey Augustio / der-  
halb entsetet Augustus Archelaum / vñnd sendet ihn zur Straff in Gallien/da  
solt er sein Lebentlang im Elend bleiben. Vñnd ist der Theil Judea hernach durch  
Römische Hauptleut regiert worden / Erstlich durch Cyrenium / hernach durch  
Pilatum.

Herodes Anti-  
pas tödtet Jo-  
hannem.

Herodes mit dem Zunammen Antipas/Archelai Bruder/war vom Vatter He-  
rode zu ein Fürsten gesetzt in Gallilea. Dieser hat seinem Bruder Philippo/da er  
noch lebet/sein Weyb genommen/vnd ist also zugangen: Herodes zohe gen Rom/  
vnd in dieser Fahrt lehret er eyn zu Philippo seinem Bruder/ der vornen an Idumea  
ein Lendlein innen het. Da kam Herodes in Kundtschafft mit der Herodiade/die  
Aristobuli Tochter war/vnd Herodis Agrippe Schwester / vnd verlieh mit ihr/so er  
wider kem/wolt er sie holen lassen/ Welchs also geschah. Diese Mißethat strafft  
Johannes Baptista/vnd ward darumb geköpfft: Aber Herodes ward endtlich auch  
gestrafft / vñnd durch Caium Caligulam gen Leon in Gallien ins Elend mit dem  
Weyb Herodias gesandt. Dann die Bestia/das Weyb Herodias / trib Herodem  
gen Rom zu ziehen/vmb das Königreich zu bitten. Da richt Herodes nichts auß/  
vnd verlor darzu das Landt/das er zuuor het. Dieser hat in Gallilea vier vnd zwenz-  
zig jar regiert.

Herodes  
Agrippa.

Herodes Agrippa ist Aristobuli Sohn gewesen / von dem ich zuuor gesagt hab/  
das Aristobulus Herodis des ersten Sohn gewesen ist/vñ vom Vatter getödt. Die-  
ser Herodes Agrippa ist erstlich zu Rom zur zeit Liberij gefangen gelegen. Darnach  
ist er in grossen Gnaden bey Caio Caligula gewesen / von dem hat er erlangt seins  
Bruders Philippi Landt/vnd den Königlichen Nammē/darnach Herodis Antipe  
Landt/von Claudio erlanget er Samariam vnd Judeam/vñnd ist also das Königs-  
reich Judea widerumb zusammen auff ein Herzen kommen. Dieser Herodes hat den  
Apostel Jacobum/den man nennet den Eltern/getödtet/wie man findet Act. 12. Er  
hat regiert siben jar.

Agrippa.

Agrippa/des Herodis Agrippe Sohn / war sehr jung da der Vatter starb/der-  
halb ist Judea widerumb durch der Römer Hauptleut regiert worden. Hernach hat  
Claudius diesem Agrippe ein Lendlin gegeben in Syria / das man nennet das Kö-  
nigreich Chalcis/ Item das Landt Philippi in Idumea/ Nero gab ihm auch etlich  
Stett in Judea. Zu dieses Agrippe zeiten ist Hierusalem zerstört worden/Vnd wird  
sein gedacht Act. 21. Er hat regiert 27. jar. Philo schreibt: Dieser Agrippa hab ein  
Sohn gelassen / der neben dem Ben Cosban regiert hat / welcher sich auffwarff für  
der Juden König/vñnd richtet ein grossen Lermen an in Syria vnd Judea/ zur zeit  
des Keyfers Adriani.

# Von Adam bis auff Christum.

ccc

Das V. Al-  
ter der Welt.

Dies ist das ganz Geschlecht Herodis / bis nach der Zerstörung Hierusalem. Das hab ich hie zusammen bracht / daß man klar sehen köndte / wie sie nacheinander regiert haben / welches nocht ist die Bibel zuuersehen. Vnd seind von anfang des ersten Herodis bis auff die Zerstörung Hierusalem / 103. jar. Damit du aber das Geschlecht desto leichter mögest fassen vnd verstehen / haben wir diese Beschreibung in ein Geburtstammen hieby gesetzt.

Geburt Linien der Heroden auff die nechst vorgehende Beschreibung / die etwas klärlichers ist dann die obgesetzte auß Paulo Volkio / darein sich der Leser ohn sondere mühe leichtlich kan richten / vnd die Heyligen Schrift desto besser verstehen.

Antipator ein Idumeer / wird vom Keyser Iulio zum Regenten gesetzt vber Judea / aber bald mit Gifte von Malcho vmbgebracht.

Herodes der Gros / Antipatris Sohn / ward König in Judea / durch hilff Keyser Augusti. Vnder ihm ist Jesus der Welt Heylandt geboren / Die Wenschen auß Morgenlandt kommen / vnd die Vnschuldigen Kindlein getödtet.

Alexander ward vom Vatter erödt.

Aristobulus ward auch vom Vatter erödtet / verheß aber diese Kinder

Antipater vom Vatter auch erödt.

Archelaus / mit dem zunammen Herodes Vierfürst / nam seines erödtten Bruders Alexandri hinderlassene Wittwe. Ward lezlich in das Elend verjagt.

Herodes / mit dem zunammen Antipas. Dieser nam seinem Bruder Philippo sein Weib. Ließ Johannem tödten / Verspottet Jesum. Ward lezlich vß Caligula in das Elend verjagt.

Philippus ein Fürst in Idumea.

Herodes Agrippa lag erstlich in Rom gefangen / erlange darnach / als König Herodes Antipas in das Elend verjagt / das Königreich Judeam. Dieser ließ Jacob tödten / Petrum fangen / Act. 12.

Herodias / Herodis Antipe Vnehelich Weib / die er seinem Bruder Philippo mit gewalt nam.

Agrippa der Jünger. Zu dieses seiten ist Hierusalem zerstört worden. Act 21. gedencet seiner Paulus.

Von

**I**ch hab in der dritten Monarchey kürzlich erzehlet der Persen vndergang/der Griechen steigen vnd fallen/vnnd der Juden manigfaltige vnruh vnd verenderung: Nuñ will ich volgend sehr kurz die zeit der größten Krieg sehen/die Rom dieweil bis von Alexandro an/gehabe hat: Dann es wurd viel zulang/die Historien ganz zu erzehlen.

Ich hab offte droben gesagt/das Gott die hohe gewaltige Monarcheyen verordnet hab/die grossen mechtigen Herren zu straffen/vnnd Recht wider grossen Gewalt auffzurichten. Das siehet man in allen Monarcheyen/das sie also gewachsen scind/das sie die grosse mechtige Potentat gedemütiget haben/als die Römer/nachdem sie vast ganz Italien mechtig seind worden/haben sie sich erstlich an Hispanien vñ Carthago gelegt/vnd langwierige/schreckliche Krieg geführt/wiewol sie auch offte hart geslagen seind worden.

Die Krieg mit Carthago.

**D**ie Krieg mit Carthago seind erstlich erregt worden von wegen Sicilia. Dann der König Hieron suchet Hilff bey den Römern/dem die von Carthago/so nuñ lang ein grossen Theil in Sicilia innen hetten/viel vnruh machten. Derhalb im 180. jar nach anfang der Statt Rom/seind die Römer erstlich wider die von Carthago gezogen/vnnd

hat dieser Krieg aneinander gewart zwey vnd zwenzig jar/vñ haben die Römer erstlich ein jemerliche Niederlag gelitten / da Regulus gefangen ward. Dieser Regulus ward von Carthago gesandt gen Rom/zu handeln/das man die gefangnen Feind ledig liesse. Wo er dieses erlanget/solt er ledig sein:wo er aber das nicht erlanget/solt er wider gen Carthago sich stellen. Da er nuñ gen Rom kam/hat er selbst gerhaten/man solt diesen Wechsel nicht machen/sonder bedencken / das er ein alter schwacher Mann were/des Leben fürter nicht groß zuachten. Endlich volget ihm der Rhat/da stellet er sich wider/vnd ward zu Carthago greulich gemartert auff mancherley weis: Vnnd wird vnder andern angezeigt/das man ihm die Augglieder abgeschnitten hab/das er mit Wachen gepeinigt wurd. Derhalb wird erstlich sein Trew gelobet / das er Gemeinen Nuß höher geacht hat/dann sein eygen Leben. Darzu wird sein Glaub gepreiset / das er sich wider gestellt hat / so er doch wuste das er greulich gemartert wüld. Endlich seind dannoch die von Carthago gedrungnen Frieden zubegeren/ als die Römer ein sehr grosse Schlacht gewonnen haben bey der Insel Egusa/da 13000. gefangen seind. Da aber die von Carthago Fried begerten/haben ihn die Römer diese gefangnen vngescheht wider ledig gelassen. Vnd ist dieses geschehen nach Alexandro/da in Egypto Ptolomeus Energetes regieret.

Römer krieg  
22. jar mit Carthago.  
Im Jar der Welt 3398.

Reguli Trew  
vnd erbarkeit.

Von Hannibal vnd seinen Wunderwirdigen Thaten.

**I**n fünff hundert vnd sechs vnd dreissigste jar/nach anfang der Statt Rom/hat Hannibal den andern Krieg angefangen/so die Römer mit Carthago gehabt. Dieser Krieg ist erregt von wegen der Lender in Hispania/welche etwa die von Carthago verlorren hetten/vnd Hannibal nuñ widerum eingetommen. Vnd haben die Römer nie grösser Noth gelitten dann in diesem Krieg. Dann erstlich war ganz kein Glück bey den Römern/

Im Jar der Welt 3754 vor Christi Geburt 216.

Hannibal be-  
drengt die Rö-  
mer / gewinnt  
von 3. Schlacht  
ab.

Hannibal zohe in Italiam/vnd schlug sie drey mal nacheinander. Vnd wiewol viel Römer in den zwo ersten Schlachten vmbkamen/war es doch der dritte nicht gleich/ Da wurden in die 40000. Römer erschlagen/vnd zum theil gefangen/Vnnd fiel ein solcher schreck ein zu Rom/das viel vom Adel zusamen kamen/vñ Rhat hielt / wie sie Rom verlassen/vnd in Griechenlandt fliehen wolten. Da aber der jung Scipio das hörte/

höret/kam er zu ihnen vnd vermahnet sie/das Vatterlandt nicht zuuerlassen / vnd sa-  
get: So einer sich mercken ließ zu fliehen/den wolt er alsbald erstechen. Vnd drang  
also den jungen Adel/das sie zuhauff schweren musten / nicht zu weichen von Rom/  
sondern Glütck vnd Vnglütck mit dem Vatterlandt zuwarten.

Vnd dieser Scipio macht hernach ein ende diesem Krieg/als er 16. jar gewehret  
hett: Dann er schlug den Hannibal in Africa/vnnd zwang die von Carthago Fried  
zu begeren/vnd ward Fried gemacht/also/das die von Carthago den Hannibal den  
Römern vberantworten solten. Aber Hannibal entran/vnd flohe zum König Antio-  
cho Magno/den beweget er ein grossen schrecklichen Krieg wider die Römer anzufa-  
hen. Aber Antiochus Magnus ward auch geschlagen/wie droben gesagt. Vnd ist  
hierauff leichtlich zu rechnen/wenn dieser ander Krieg mit Carthago gewesen/nem-  
lich bey 20. jaren vor Juda Machabeo.

Vom Römer Krieg in Macedonia.

**I**n 550. jar haben die Krieg in Macedonia angefangen/erstlichen mit  
Philippo / von wegen der Bündnis die er mit Hannibal wider die  
Römer gemacht hett: Dann Philippus war den Römern sehr feind:  
dann er sahe/das die Statt steigen wolt zu aufrottung aller Königen  
vnd hohen Potentat. Vnd sagt etlich mal: Er besorget sich eines Wet-  
ters/das auß Italia in Griechenlandt kommen wurd/dargegen alle Krieg vnd Vn-  
glütck/so zuuor die Griechen von Persen/vnd sonst/gelitten hetten/für eytel schertz zu  
halten würde. Darumb als ihn die Römer angriffen/handelt er weislich / suchet bald  
Frieden/vnd vertruget sich mit den Römern: Aber sein Sohn Perseus hernach ward  
zu kün/vnd wolte nicht rhu haben/sondern rüfiet sich/vnnd machet mit vielen Köni-  
gen Bündnis/vnd griff der Römer Stett in Griechenlandt an/schlug auch erstlich  
die Römer hart/Doch begeret er nach dieser Schlacht alsbald Frieden: Aber die Rö-  
mer wolten kein Fried mit ihm machen/vnnd schickten Paulum Emilium wider ihn/  
der schlug den Perseum/vnd fieng ihn/mit Mutter/Weyb/vnd Söhnen. Also ler-  
neten die Römer die König demütigen. Vnd ist dieser der lest König in Macedonia  
gewesen: Vnd ist das Edel Geschlecht Demetrii / dauon ich droben gesagt hab/also  
auch vndergangen. Dieses Persei Sohn ist zu Rom ein Schreiber worden/vnnd ist  
Macedonia fürter durch der Römer Hauptleut regiert worden. Vnd hat sich dieser  
Krieg mit Perseo begeben/kurz zuuor che Antiochus Epiphanes die Juden angrif-  
fen hat.

Im Jar der  
Welt 3775.  
vor Christi Ge-  
burt 196.  
Römer Krieg  
vnd Sig in  
Macedonia.

Wie Carthago zerstört ist.

**I**n 602. jar nach anfang der Statt Rom/ist der dritt vnnd lest Krieg  
mit Carthago angangen/auf dieser vrsach: Die von Carthago be-  
trugen sich vbel mit ihren Nachbauwren / wie dann allezeit zwischen  
Stetten vnd Fürsten vneyngigkeit fürfallen. Nuhn begerten dieselbi-  
gen hilff von Römern/wider die von Carthago. Da ward nach lan-  
ger handlung im Rhat zu Rom disputiert/ob man Carthago / dieweil es nicht rhuen  
wolt/ganz zerstören vnd vertilgen solt. Dann Scipio Nasica rhiet/man solt es nicht  
zerstören. Erstlich were es nicht löblich/das Rom ein solche Tyranny übet/vnnd so  
viel Volcks jemerlich verderbet/So were es auch nicht nutzlich: dan ohn diese Statt  
kündt man Africam schwerlich erhalten / man wolte es dann ganz zu einer Wüsten  
machen. Zum dritten / so müsten die Römer ein Statt für sich haben/die sie wacker  
hielt/sonst wurden sie vnder sich selbst Krieg erregen/wen sie niemandt frembds sörech-  
ten wurden.

Im Jar der  
Welt 3220.  
vor Christi Ge-  
burt 150.  
Carthago von  
Römern zer-  
stört.

Scipio Nas-  
carthacet wider  
Catonem.

Dagegen hett Cato vnder andern Argumenten fürnemlich dieses: Das er sehe/  
das Rom an Tugend vnd Geschicklichkeit abneme. Wo nuhn diese mechtige Statt  
Carthago stehen solt/vnd sehen wurde/das Rom lasss / sicher vnd vnfürsichtig/vnd  
schwach

Cato rhatet  
vnd argumeta-  
tiert wider  
Scipionem.

Das V. Al-  
ter der Welt.

schwach were/so wurde gewislich Carthago widerumb nach dem Imperio oder Be-  
walt trachten/vnd Rom oberfallen/vnnd vnder sich bringen: Das zu fürkommen/  
were nusslich vnd gut Carthago zu vertilgen.

Auff diese Disputation wolt der Rhat noch nicht schliessen/endet aber den alten  
Mann Cato/vnd etlich mit ihm/Carthago zu besichtigen/wie es da stünd/vñ ob sich  
darvor zu besorgen were/als denn weiter von der Sach zu rhat schlagen. Da Cato  
wider kam/zeiget er an/das er sich viel mehr besorget vor Carthago/dann vor nie.  
Dann wiewol ihnen ihr Landt genommen were/so sehe er doch das die Statt noch  
mechtig were/vnd darzu muttig/vnnd wurde es nicht lassen/sie wurd mit der zeit ein  
Zhat wagen/ob sie sich wider rechen möcht. Auch bracht Cato frische Feygen mit  
sich von Carthago/die waren sehr schön: Diese Feygen zeiget er den Herren im  
Rhat. Da man ihn aber fraget/Wo er die Feygen hehr brecht? Sprach er: In dreyen  
Tagen möcht man dahin schiffen/vnnd sagt: Sie wachsen bey ewren Feinden/also  
nahe habt ihr ewre Feind.

Auff diese vielfeltige vermahnung Catonis beschlosse der Rhat: Man solt Car-  
thaginem mit Krieg angreifen/vnd ganz zerstören vnd schleiffen. Darzu ist Scipio  
der jünger/des Pauli Emilij Sohn/zum Hauptmann gewehlet/vnnd ist Carthago  
im vierdten jar/als mans sechs Tag an einander gestürmet hett/erobert. Wiewol  
nuhn Scipio ließ fliehen wer fliehen wolt/ist dennoch ein jemerlich würgen in der  
Statt gewesen/bis sie geplündert ist. Darnach hat Scipio die Statt anzündt laßet/  
die hat 16. Tag stetigs gebrennt. Dis ist das erbermlich end der edlen Statt Cartha-  
go/darinn so viel löblicher Fürsten sitz vnd sitz gewesen seind/das sehr lang wurde sie  
zu erzehlen: Vnd ist 700. jar gestanden/vnnd mag billich hie ein jeder Leser betrach-  
ten/wie schrecklich Gott straffet/das er solche gewaltige edle Stett so jemerlich stür-  
get. Man schreibet auch/das Scipio nach dem Brand darzu geritten sey/vnnd den  
jamer gesehen/vnd angefangen bitterlich zu weynen/mit diesen worten: Es jamert  
ihn der löblichen Statt/vnd bedenck/das Rom auch ein mal also auff ein hauffen lie-  
gen wurde:denn man sehe/das kein Macht auff Erden bestendig sey.

Carthago 6.  
Tag an eman-  
der gestürmt  
vnd eröfnet  
zur Erden ge-  
schleiff vnd  
vorbrennt.

Scipio weh-  
net über Car-  
thaginem/wa-  
rumb.

Wie es den Cimbris in Italia ergangen ist.

Cimmerij vnd  
Cimbrj wer.



Is ist die ander Historia von Teutschen/wie es ihnen in Italia ergan-  
gen ist: Denn Cimbrj seind eygentlich Teutschen/das beweiset der  
Nam Cimbrica Chersonesus: Also heisset man das Landt Holsacia  
vnd Dennmarck/so dran stoffet: Vnd ist ein wort/Cimmerij vnd Cim-  
bri/wie Strabo anzeigt/kompt hehr vom wort Homer. Also hat ge-  
heissen ein Sohn Japhet/der die Lender hinder Thracia gegen vns/da jezund woh-  
nen die Litten vnd Liouier/besetzt hat. Darumb seind auch Homero die Cimmerij be-  
kannet gewesen: Denn Thracia vnd was daran ligt/ist den Griechen wol bekannet ge-  
wesen/vnd ist der Nam Cimbrj bliben/auff Holsacia vnd Dennmarck. Aber die ge-  
gen Orient vnd Thracia/seind hernach Gothi genennt worden/darvon will ich her-  
nach sagen/weñ ich auff die Gothen komme. Auch setz man hie klar den Namen Teu-  
tones/das Teutones mit den Cimbris gezogen seind. Es ist ein grosser hauff auß al-  
len Teutschen Landen gewesen/nemlich bey drey mal hundert tausent/so gewaltig/  
das sie sich getheilet haben/ein Theil in Italia sich setzen wollen/ein Theil in Gallia.  
Da sie aber die Römer angriffen haben/seind sie wider zusammen zogen. Erstlich ha-  
ben die Cimbrj die Römer hart geschlagen/vnnd vier grosser Schlacht gewonnen/  
vnnd nemlich in der einen Schlacht/die Cepio thet/den Römern bey achtzig tausent  
Mann erschlagen/ Daher ein solcher schreck zu Rom/vnnd in ganzem Italia war/  
der gleichen auch nicht zu Hannibalis zeiten gewesen ist. Da wehlet man Marium  
zu ein Hauptmann wider diese Teutschen/der ist der größten Krieger einer gewesen  
so die Statt Rom gehabt hat. Der zohe wider sie im jar 652. nach anfang der State  
Rom/

Cimbrj schlagē  
die Römer.

Im Jar der  
Welt 13870.  
vor Christi Ge-  
burt 100.

# Von Adam bis auff Christum.

eccy

Rom/vñ hett ins dritt jar mit ihne zuschaffen bis er sie dempffte vnd umbbracht. Vnd man schreibt / das in der letzten Schlacht die Weyber sich also gewehrt haben / das sie nicht weniger Schaden denn die Mañ gethan haben / lieffen den Römern entgegen / mit den kleinen Kindern/vnnd schlugen ihnen die Kinder in ihr Antlitz. Das ist ja ein grosser jamer gewesen/das einer wol vor Gottes Zorn erschrecken mag/der solchen jamer in Historien liest: Denn es muß warlichen ein grosser Zorn sein/ der solch elend vber die arme Menschliche natur gehen lasset.

Das V. Al-  
ter der Welt:  
Wenber der  
Teutsche schla-  
genden Rö-  
mern ihr Kin-  
der vmb den  
Kopff.

## Von Sylla vnd Marius.

**M**Je Scipio Nasica gesagt hat/also ist es gangen / Da die Römer sehr mechtig waren/das ihnen kein frembder kein widerstand thun mocht/ seind sie selbs in einander gefallen. Marius/ von dem ich gesagt habe/ hat grosse löbliche Thaten gethan/wider die frembden Feind: Aber er hat letztlich zu Rom ein gewlichen Lermen angericht. Dañ da Sylla zum Hauptmann gewehlet ward in Asia zu ziehen wider Mithridatem / verdrossen Marius/ das man diesen jungen Gefellen fürzoge/ vñ Practiciret bey den Junffmeister / das sie sich widern Rhat setzen solten / vnnd dem Pöfel fürhalten/sie solten Marius wehlen. Allein auß diesem Neyd entstand der groß Krieg zwischen Marius vnnd Sylla. Dann da Marius diesen Lermen zu Rom angericht hett / rüffet sich Sylla in Asiam zu ziehen. Nuhn hett Marius erhalten durch den Pöfel/das Sylla nicht in Asiam ziehen solt. Item es waren etlich zu Rom dem Sylle verwandt / in diesem Lermen erschlagen / vnd nemlich der Sohn Burgermeisters Pompeij / des Sylle Tochtermañ. Da nuhn die Junffmeister zu Sylle sendeten / vnd verbotten ihm in Asiam zu ziehen. Da zog er eylend gen Rom gerufft/vnd tödtet den Junffmeister / vnnd viel mehr / Marius flohe in Aphricam. Mittler zeit ordnet Sylla die Statt wol / vnnd zoge in Asiam/vnnd richtet viel grosser Sachen auß / schlug den Mithridatem/vnnd erobert Athen mit gewalt/vnnd nam ganz Griechenland ein/vnnd viel Landt in Asia. Mittler zeit kam Marius wider auß Aphrica gerufft in Italliam/vnnd da er gen Rom kam/erstach er die besten vnnd treffenlichsten Fürsten vnd grosse Herrn/die er da fand/vnd war ein jemerlich würgen zu Rom. Da mußt Sylla wider auß Asia/sein anhang zu retten. Da er kam/war Marius gestorben. Aber Marij Sohn rüffet sich wider Syllam/des erschrack Sylla sehr / vnd sagt/er hett Glück in seiner juget wider ein Alten gehabt/er besorget/ein junger wurde nuhn Glück wider ihn haben. Hie siehet man/wie die Weisen Leut die vnbestendigkeit des Glücks bedacht/vnnd gefürcht haben. Aber Sylla hett ein rechte sacht / darumb halff ihm Gott vnnd schlug seine Feinde. Man schreibt aber/er hab ihm dannoch hernach zu viel gethan: dann er schonet fürter niemandt vom anhang Marij/vnd war des wilrgens kein maß vnnd kein end zu Rom. Also wurden die Fürsten wider gerochen / vnd ins Regiment eingesetzt. Dis ist aber hie sonderlich zu bedencken/das so grosser jamer vnnd zerrüttung des Regiments / auß so geringen vrsachen / wie ich gesagt/entstanden ist. Vnnd ist das Spiel vmbgangen/erslich vber die Fürsten / darnach vber den gemeinen Mann. Aber Sylla hat das Regiment darnach wider gefast / vnnd hat daran löblich vnnd weißlich gethan / das er die Junffmeister des Volcks / die den Pöfel stetigs wider den Rhat erregtē/gar abgethan hat. Dieses hat Pompeius dem Pöfel zu wolgefallen hernach geendert / Junffmeister widerumb auffgericht / die gaben ihm den lohn. Dañ die Junffmeister des Volcks erregten auch den Krieg zwischen Caio Julio Cesare vnnd Pompeio.

Krieg zwischen  
Marius vnd  
Sylla.

Sylla tödtet die  
Junffmeister.

Marius er-  
sticht zu Rom  
die größten  
Herrn.

Pro-  
lück a  
gen vñ.

Junffmeister  
zu Rom er-  
regt den Krieg zwi-  
schen Julio Ce-  
sare vnd Pom-  
peio.

Pompelij vnd  
Julij Cesaris  
Krieg vnd  
Auffstuh.



Er gewlich Krieg zwischen Pompeio vnd Julio/der ein ewige verena-  
derung dem ganzen Regiment zu Rom bracht hat / hat auch ein sehr  
geringe vrsach gehabt/ ja ist allein auß Neyd entstanden / nicht Pom-  
peij/sondern mehr etlicher anderẽ geringer Leut wider Cesare / die gern  
hettẽ die Lender innen gehabt/die Cesar hett. Vnd ist dieser Krieg al-  
so erregt. Cesar begeret/man solt ihn zum Burgermeister machen / ehe er auß Gallia  
abzũge/da war ihm hoch angelegen: Dañ so er gen Rom kommen wer/vnd nit Bur-  
germeister gewesen/hettẽ dieselbigen Gesellen für/sie wolten ihn vndertrucken / vnd  
die sach dahin arbeiten/das er von Rom solt verjaget werden. Nuñ bracht er zu we-  
gen durch die Tribunos plebis/das ist/durch die Junffmeister des Volcks/das man  
ihm den Consulat zusaget/darein verwilliget auch Pompeius Burgermeister dersel-  
bigen zeit. Da aber die zeit kam / practicierten etliche/der Khat solt sich dagegen se-  
zen/vnd den Cesare nicht lassen Burgermeister werden. Diese zogen Pompeiũ zu  
sich vñ vertrieben die Junffmeister des Volcks/die flohe zu Julio. Da Julius sahe/  
das man ihn zu wolt/vñ ihn vndertrucken/beharet er auff dem/ das zuuor bewilliget  
war/vñ wolt sein Consulat habẽ/darzu wolt er die Junffmeister wider einsetzen.

Nuñ waren viel handlung darzwischen/ Cicero bracht die sach auff billiche mittel/  
beyde Parthen leydllich/dz Cesar vñ Pompeius ihr Kriegsvolck von sich lassen sol-  
ten/darzu solt Pompeius in Hispaniẽ ziehen/ wie er für hett/vnd solt Cesar Burger-  
meister werdẽ/ nachdem er das Kriegsvolck von sich gelassen hette: Diese mittel wil-  
liget Julius: Aber Pompeius wolt nicht. Da zohẽ Cesar an gen Rom geruff/vnd flo-  
he Pompeius/vñ ruffet sich mit aller Macht: aber Cesar zohẽ ihm in Griechenlandt  
nach/nam Italiã vñ Hispaniã ein/botte Pompeio Fried an/ vñ handlung vmb ein  
vertrag. Pompeius aber antwort: Wan man im Julij Haupt brecht/ so were es Fried.  
Als Julius diesen Ernst höret/ergrimmet er auch/griff Pompeiũ an in Egypten/ge-  
wan ihm ein Schlacht ab/Popeius flohe zu König Egypti/dem er viel guts hett ge-  
than/d tödtet ihn Julio zu gefallen verrehlicher/vñ bezahlet ihm damit sein Treu/  
das er sein Vatter zum König gemacht in Egypten eingeset hett. Darauff siget Ju-  
lius in Asia vñ Africa allenthalb/vnd vmb diese liederliche vrsach kamen in fünf jã-  
ren mehr dann drey mal hundert tausent Mann vmb/nuhr allein im Krieg Julij vñ  
Pompelij/vnd traff diese verenderung hoch vnd nider Stend.

Popeius wird  
vom König  
Egypti Sohn  
verrehlicher  
ermordt.  
Drey mal hun-  
dert tausent  
Römer vmb  
leichte vrsach  
vmbkommen.

Mancherley rechnung vnd computatz der jarzal von anfang der  
Welt bis auff Christum/von den alten vñ neuwen Lehrern/auff der Schrifft vñ  
Eistozien computiert/vnd auff die lxx. Wochen Daniel. ix. gerichte  
vnd außgerechnet.

Mancherley  
rechnung der  
70. jar in Da-  
niel cap. 9.



In anfang der erschaffnen Welt bis auff den Sündflus seind  
1656 jar/dann 1556 jar seind bis auff Sem: von Sem hundert jar  
bis auff den Sündflus auß Genes. 5. vñ 6. gerechnet/wie hernach  
folget/für die augen gestellt in der nachuolgeden Tafel/damit wol-  
len wir ein andere vñ gewissere rechnung von den 70. Wochen be-  
stettigen / vñnd der andern vielfeltigen Köpff verlegen:dann schier  
niendert die Rabbi vñ Theologẽ so vneins seind/als in dieser rechnung. Nuñ wol-  
len wir/wie billich ist / bis zu auffhörung der Schrifft vnd Propheten (die mit Esra  
vnd Malachia hat auffgehört)der Schrifft folgen/vnd nach dem auß den Olympias-  
dibus der Griechen vñ jarzahl der Römer von der erbawten Statt Rom/die rechnung  
cõputieren/ dañ wie vor dẽ zerstörten Tempel alle Wahrheit bey den Juden was / vñ  
nicht bey den Heyden: Also nach dem wider erbawten Tempel vñnd Statt / ja nach  
auffhörung der Schrifft vñnd Propheten haben die Heyden mehr glaubens / dann  
die

die Juden/sonderlich die jarzahl der Römer/vnd Olympiades der Griechen/dauon  
heh: sie so fleissig zehlen/wie wir von Christi Geburt.

Merck aber hie in aufrechnung der 70. Wochen Danielis/muß man nit Tagwo-  
chen/das 7. Tag ein Wochen / sunder jarwochen rechnē/ daß sieben jar ein Wochen  
machen:dañ es hat bey den Hebreern zweyerley Wochen/ nemlich Tagwochē / Ge-  
nes. 29. Leui. 23. vñ jarwochen/ Leui. 25. so machen nuhn die 70. jarwochen 490. jar.  
Wie man aber diese Woche rechnē soll/ist ein grosser span bey den Gelehrten. Deco-  
lampadius in sein commentarien vber Danielelem cap. 9. acht/man soll die Rechnung  
von dem ersten jar Cyri/oder von dem andern jar Darij anfahen/da der Tempel wi-  
der angefangē ist wordē zu bauwē/vñ die siebenschig jar d' Gefengnis auß gelauffen  
ein End haben genomē/daß gleich auff die 70. jar der Gefengnis die 70. Wochen  
Danielis gehn. Derhalb meint Decolapadius/mā fahē billicher die Rechnūg an im  
andern jar Darij/do die Juden vollkōmēlicher erlöst/vñ d' angefangē Tempel vol-  
lendt ist worden/der vnder Cyro allein sein Fundament wider vberkōmē hat/vñnd  
bald von den Nachbawren verhindert wurden:dann es war noch nicht zeit.

Tag vnd jar  
wochen bey  
den Hebreern.

Rechnung der  
70. woche Da  
nielis Deco-  
lampadij.

Nuhn aber nach dieser Rechnung kommen wir nuh: allein auff 69. Woche/die da  
thund hūdert drey vñ achsig jar: derhalb hat die letst Wochen ihr eygne Rechnung/  
wie wir hören werden. So zehle nuhn vō andern jar Darij bis auff d' Reich Hero-  
dis/so wird dieser Rechnung nichts fehlen: daß du hast in dem Reich der Perser 190.  
jar/vñ ein halbs/so du nuhn von Dario dein Rechnung anfahest/so thu 19. jar Cyri  
hinweg/vñnd zehle die hundert drey vnd sechsig jar des Macedonischen Reichs Ale-  
xandri darauff/bis auff Antiochum Epiphānem/vñnd von dann die hundert vnd 26.  
jar/so die Machabeer Regiert haben bis auff Herodem/so hastu 482. jar vñ ein hal-  
bes: Die ander halbe Woche zehle in das Reich Herodis/ d' ist / von seinem anstād/  
dreissig vnd ein halb jar in sein Regiment(dann er hat nicht zuhand also angefangē  
zu messgē)so hastu die neun vñ sechsig Wochen/oder die 483. jar. Also hat ihm auch  
d' fleissig aufrechner d' zeit Eusebius gethan in libris de demōstratione Euangelica/  
wiewol er in seiner Chronick die sacht nicht so fleissig entscheidet / vñnd an diesem orth  
nicht mit ihm selbst eins ist/do er von Herode sagt.

Diese obenerzeltte Rechnung/finde man auch / so man den Bischöffen vñnd Rō-  
nigen in Israël/nach zehlet/so vor der Babylonischen Gefengnis bis auff Hero-  
dem Regiert haben / nemlich vierhundert drey vñnd achsig jar. Dis bezeugt auch  
Eusebius in Eccles. Historia vñnd Johannes Brencius. Wiltu aber die Rechnung  
machen von dem vollendten Tempel / der im 22. jar Darij ist vollbracht worden / so  
mußt in der Rechnung dreissig jar von dem Perser Reich abzehlen / vñnd dieselben  
in Herodis Reich hinein zehlen / das ist / bis in das dreissigst jar Herodis / darinn  
Christus ist geboren worden/also vñnd mit dieser Rechnung erreichstu Christum. So  
fahē nun die Rechnung an / an dem zil/do Gott seinem Wort durch den Propheten  
Hieremiam vorgesagt/nemlich die siebenschig jar der Gefengnis vñnd Reichs Ba-  
bylonie/gnug hat than/do hat er dis durch Danielelem darauff versprochen/ darumb  
fahē nuhn die Rechnung an im anderen jar Darij nach den siebenschig jaren/so rech-  
nestu am sichersten/der anfang hat viel betrogen vñnd jr gemacht. Dann fahest du  
eben/die Rechnung an/do dis Wort durch den Mund Danielis ist außgange.Nuhn  
von dem ersten jar Cyri / do den Juden Macht ward geben wider heim zu ziehen/ bis  
auff den Sig Pompeij vor Hierusalem/der hundert vñnd neun vñnd siebenschig O-  
lympiade geschehen ist/so hastu neun vñnd sechsig Wochen / so man das neun vñnd  
sechsigst für voll rechnet. Fahestu dann die Rechnung von Dario an/ do die sieben-  
schig jar der Gefengnis vollendt seind/ Olympiade fünf vñ sechsig/so kompstu aber  
auff neun vñnd sechsig Wochen/vier hundert drey vnd achsig jar bis auff Herodem/  
daß du allweg erfüllung d' zeit findest vō dem an gerechnet/als dis Wort oder Pro-

Christus ge-  
born im 30. jar  
Herodis / O-  
lympiade 94.

Das v. Al. pheccey von dem Herren außgangen ist/wie Daniel cap. 1. spricht. Oder so du es ver-  
ter der Welt. stehest / do diß Wort von Cyro oder Dario sey außgange / daß sie den Tempel wider  
sollen auffbauwen/so finde sich auch die Rechnung.

Letzte Woch  
Daniels auß  
gerechnet.

Nuhn mit der letzten Wochen ist ein andere weiß zu rechnen / als mit den neun vñ  
sechzig/darumb / daß sie die letzt ist/vnnd die vollkommne zeit in sich schleußt: Es soll  
dich auch nicht gleich bewegen / daß nach dieser Rechnung Christus nicht gleich ge-  
boren ist/es sey genug/daß das Scepter hinweg genommen war/Herodes ein frembd-  
ling/Regieret/vnd nuhn die zeit vollendt war/daß alle Gottselige sein warteten / wie  
die Prophecey Jacob Genesis 49. vermag. Etlich wollen diese letzte Wochen sey die  
zeit Christi/vnnd der Apostel/darinn sie den Pact vnd Testament Gottes mit ihrem  
Tode versigelt vnnd beuestiget haben. Etlich wollen/es sey alle zeit des Kriegs/ von  
Pompeio bis auff Adrianum/vnd machen ein lange Wochen darauf. Nuhn wie v-  
ber diese Rechnung schier ein jeder sein eygen Meinung hab / liß Decolampadium in  
Danielem cap. 9. der Origenem/Apollinarium/Hypolitum/Aphricanum / Chryso-  
stomū/Tertullianum/ Iram Augustinum vnd Paulum Burgensem erzehlt/ vnd all  
ihz Rechnung anzeucht. Nach der Rechnung Tertulliani in libro aduersus Iudæos/  
ist Daniel 213. jar alt worden/vnnd spricht/ Daß diese Prophecey im ersten jar Darij  
Danieli sey eröffnet worden/darwider ist Daniel selbst.

Weitter besiehe von dieser Rechnung Henricum Bullingerum/ der auch vielerley  
Rechnung auß Eusebio/Josepho/vnd den oberzehnten anzeucht. Josephus lib. anti-  
quit. 12. cap. 10. stimmt mit den obbestimpten Rechnungen Decolampadij/der rechnet/  
daß von Cyro bis auff Hircanum vierhundert/vier vnnd achzig jar sey/darumb daß  
Josephus diesen Hircanū für den Christum oder gesalbten acht/dauon Daniel sagt.  
Siehe August. de Ciuitate Dei lib. 15. cap. 14. ein andere Rechnung Aphricani in  
quinq temporum uolumine/mit welchem Beda stimmt. Origenes verzagt an dieser  
Rechnung/vñ beuilcht es dem vrtheil des fleissigen Lesers. Hypolitus heilt es mit Ter-  
tulliano/Apollinarius Laodicensus fahet die Rechnung vñ der Geburt Christi an/bis  
auff die zeit Helie. Nuhn die Rechnung/wie gesagt/fahen etlich an von Cyro / etlich  
von Dario Hitaspe / etlich von der Babylonischen Gefengnis / etlich führen die  
Rechnung hinauß bis auff Christi Geburt / etlich bis auff sein Predig / Tauff / Lei-  
den/vnd Creuz. Aber Bullingerus will / Daniel fahet die Rechnung an von der er-  
bauwen Statt / da macht er ein zil vñ anstand der Rechnung/bis auff Christi Hen-  
schafft vnd Reich / das reicht bis an sein Predig vnnd Leiden/da er nach der Tauff in  
sein Regiment vnd Reich treten ist. Dann Daniel gedencet niendert des Tempels/  
Sonder der Stattnaur vnnd Statt / nemlich die ganz Jarg vnnd Umbkreis der  
Stattnaur. Die Rechnung lieh ich mir nicht vbel gefallen: dann sie reicht bis zur  
vollendung der Prophecey Danielis vnnd bis in das Ampt Christi. Nuhn ist jeder  
gewalt völig die Statt zu bauwen / den Juden weder von Cyro noch von Dario/  
sonder von Artaxerre Longimano verlihen: dann vormals war es im vnfrid eytel  
Stuckwerck/was sie am Tempel mit gewehrter Handt in grosser gefahr vnder Cyro  
vnnd Dario bauweten.

Anfang der  
Rechnung  
der 70. Wo-  
chen Bullin-  
geri.

Item Bullingerus will/man soll die 72.1. vnd 7. Wochen in Daniele nicht schei-  
den/es sey ein Hebraismus:dann so man die Wochen durch 7. außzehlet/finde man  
eben 10. mal 7. welche zahl die vollkommenheit anzeigt Gottes vnd der zeit/darumb  
auch 70. Wochen der Gefengnis werden genennt / darinn sie vollendt ist worden.  
Derhalb redt Daniel/nach der meinung Bullingeri/von der vollkommenen Freyheit/  
einfegung/vnd widerbringung der Statt/Thürn/Gräben/Gassen/Borwehren/vñ  
nicht allein des Tempels/der erst vnder Artaxerre ist vollbracht worden/wie droben in  
den Historien der König in Persia nach Ordnung anzeigt ist. Derhalb man von  
dem 20. jar Artaxerxis die Rechnung soll vnnd muß anfangen/da erst die Statt wider  
vollendt

vollendt/in jhr vorig form vnd wird kommen ist/als Bullingerus will/vnd die Bü-  
cher Nehemie anzeigē/ Sonderlich cap. 1. vnd droben in den Historien des 7. Königs  
der Persier gefunden wirdt. Dañ also laut der Hebreisch text in Daniele cap. 1. Von d  
zeit an/ so euch wider gestatt wird Hierusalem zu bauwen/ bisz auff das Regiment  
oder Fürstenthumb Christi/oder bisz auff den Fürsten Messiam seind sieben Wochen/  
vnd 72. das ist/69. Wochen. Nuñ hat das Reich vnd Fürstenthumb Christi nicht  
in seiner Kindtheit angefangē/sonder nach der Tauff/ als er in sein Ampt vnd Reich  
angestanden vnnd treten ist im fünffschenden jar Liberij/ wie Lucas am 3. capitel  
anzeigt/vnd diß jar ist ein Zweck vñ Stillstandt der Rechnung der neun vñ sechzig-  
sten Wochen. Nuñ wollen wir die Rechnung sehen/wie die neun vnd sechzig Wo-  
chen erfüllt seind/vnnd wie man von dem zwenzigsten jar Artaxerxis/ bisz auff das  
fünffschend Liberij zu dieser Rechnung komme.

Artaxerxes hat/wie Trogus schreibt/im 6. Buch 41. jar Regiert/vnnd so man im  
20. die Rechnung anfahet/hat er darnach noch 21. jar Regiert: Darnach sein Sohn  
Darius Nothus 19. jar/darauff hat gefolget Artaxerxes Mnemon/sunst Assuerus  
genannt/ein Gemahel Hester 24. jar. Nachdem Artaxerxes Ochus sein Sohn 26.  
wie Trogus im 10. Buch sagt. Nach diesem hat Regiert Darses/den die anderen Da-  
rium Argum nennen/der (wie Herodotus author ist) im 4. jar seins Reichs von Ba-  
gao/dem verschnitten ist/vmbbracht worden. Nach diesem hat Darius Melos von  
den Persern/von seiner Mannlichen That wegen/von nideren Stammen zum Reich  
gefordert/vñ der viel mit Alexandro Magno gekrieget/wie droben gehört ist/zu leiff  
von ihm erlegt/das Reich mit sampt dem Leben verlohren im 24. jar seins Reichs.

So haben nuñ die Persier Regiert von anfang ihrs Reichs bisz auff das 20. jar  
Artaxerxis Longimani 122. jar/vnd von dann bisz auff Alexandrum 128. jar/in summa  
250. wie auch Strabo im 11. Buch rechnet.

Nach diesem/als Alexander den Macedoniern 12. jar im Reich war vorgewesen/  
hat er noch 5. jar Regiert nachdem/ als das Persier Reich an ihn kam/vnnd Darius  
vertrieben vnd ertödt war/dem hat nach gefolget Ptolomeus Sother ein Sohn La-  
gi/der hat 40. jar Regiert. Nach dem ist Ptolomeus Philadelphus ans Reich kom-  
men/des Josephus lib. 12. cap. 2. gedencket/der die groß Librey mit siebenhundert tau-  
sent Büchern zu Alexandria ließ zurüsten (welche nachmals von den Römern mit  
vnwillen Julij des Keyfers verbrent ward)vnd die Bibel durch 72. Hebreische auß-  
leger in Griechische Zung verdolmetschen. Dieser hat im Regiment 38. jar gelebt.  
Denach hat Ptolomeus Euergetes 25. jar. Joseph. seht eins jars mehr/Regiert/vn-  
der welchen Jesus ein Sohn Syrach Ecclesiasticū beschrieben hat. Nach diesem hat  
Ptol. Philopater 16. jar (Josephus seht 17.) Regiert. Ptolomeus Epiphanes auff  
diesen 24. jar. Auff diesen Ptolomeus Philometer 35. jar (oder nach Josepho allein  
25. jar.) vnd vnder diesen zweyē letzten/hat sich gemacht die Machabey Historien/  
denen ist ein ander Ptolomeus Euergetes nach kommen/vnnd 29. jar Regiert. Jose-  
phus zehlet allein 20. Nach diesem hat Ptol. Pphyscon oder Sother 17. jar Regiert.  
Auff diesen Ptol. Auletes oder Alexander 10. jar/denach hat gefolget im Reich Pto-  
lom. Cleopatre Sohn/vnnd 8. jar Regiert. Diesem aber Ptol. Dionysius/der hat  
Regiert allein 30. jar/oder wie Josephus seht/allein 3. jar. Nach diesem ist das schön  
wolberedt Weyb Cleopatra dem Reich 20. jar vorgewesen/Josephus seht 22. vnnd  
das Reich vnder Octauio Augusto verlohren/als es vnder 12. Königen von Alexan-  
dro zwey hundert fünff vnd neunzig jar gestanden war.

Nuñ alle jar Augusti des Keyfers werdē bey Josepho im 7. Buch gezehlet: So  
wir aber Eusebio glaubē/Cap. 2. im erste Buch Ecclef. Histor. So ist Jesus Christus  
im 42. jar Octauiani Augusti geborn: Auff diesen hat gefolget Tiberius/in welches  
15. jar seins Reichs/Christi Reich hat angefangē/Luc. 3. So du nuñ von der Persier  
s iij Reich

Das V. Ma-  
ter der Welt.

Das v. Alt. Reich 128. jar/von dem 20. jar Artaxerxis an abzuehest/vnd aber 297. jar auß dem Alter der Welt. Alexandrinischen Reich/vnd 58. von dem Römischen Reich abzuehest/ so kommen 483. jar in die Rechnung/das machen die 69. Wochen. Das aber Daniel im widerzehle nuhr 62. Wochen widerholet vnnnd die 7. vor gezehlet außlast/ geschicht per Synecdochon / will sie doch darinn beschloffen haben. Nuhr nach den 62. oder viel mehr/ nach den 69. das ist/ in der 70. Wochen (das die 7. auch darzu gerechnet werde) wird Christus vmbkommen/aber nicht wie diese meinen/die ihn vmbbringen / spricht Daniel/das ist/es wird ihm nicht schade/sonder wider Lebendig/erst recht sein Reich anrichten/wie Act. 2. 3. 10. erscheint.

Das aber im Daniele folgt / Weisfagt der Statt vnd des Volcks Israels Verderben vnnnd Vndergang/wie droben durch Titum den Tode Christi an Hierusalem (das er ihn selbst vorsaget Luc. 19.) gerochen sein/wir gehört haben/ in der letzten zersörung Hierusalem. Da erfindet sich/wie die Prophecey Danielis erfüllt sey: Das sie nach dem Tode Christi kein Gittel nimmermehr gehabt haben/ wie Egesippus vñ Josephus anzeigen: Dann alsbaldt hat sie der Visehumb vnnnd Landpfleger Judee Cuspius Fadus hart geplagt / vnnnd also furt / bis auff Titum/ da die Statt mit dem Volck außgelescht ward / das ihn auch Daniel / wie folgen wird/ klerlich Propheceyet. Nuhr ist noch die letst Boch vorhanden/das ist/ sieben jar/ in welchen das recht Opffer solt abgethan/ das Testament mit dem Tode bestetigt/sanciert/ vnnnd zu halber Wochen das Opffer auffgehoben / vnnnd auch die Statt zu verderben geben werden. Dis schreibet Daniel. am 9. Das Reich Christi hat/wie gesagt im 15. jar Tiberij angefangen / Luc. 3. Als er / wie auch Lucas bezeugt/ 30. jar alt war. So erzehlet Johan. 3. Ostern / da Christus zu Hierusalem erschienen ist. Nemlich Johan. 2. 6. 8. 10. da er abgethan ward/das er also im 33. jar/vnnnd im dritten oder vierdten jar seines Reichs verschiden ist/vnnnd dem Vatter seinen Geist befohlen. Derhalben irren beyde Ireneus vnnnd Tertullianus dero erster Christum fünfzig jar ( auß der Ansag der Juden/ Johan. 8. vñlleicht bewegt ) der ander aber allein dreissig jar alt / verschiden sein/sürgeben: So er doch im 42. jar Augusti geboren/vnnnd im 18. Tiberij gestorben ist/da zwischen seind drey vnnnd dreissig jar.

Rechnung der  
letsten Wo-  
chen Danielis.

Wie in der let-  
ste halbe Wo-  
chen Danielis  
alle Opffer sey-  
en auffgeha-  
ben.

Nuhr zu halber Wochen der 70. ist Christus das recht Opffer gemesget worden/ der Vmbhang des Tempels zerissen / damit Gott anzeigt hat/ vnnnd den Tempel in einander brochen/das alle Mosaischen Opffer auß seind / vnnnd durch das Lebendig Opffer auffgehoben/ ja erfüllt vnnnd geendet. Vnd dem Alten Priesterhumb/ Opffer/ Tempel vrlaub geben: Dann von dannen an hat Gott kein Opffer mehr von ihm wollen annemen/vnnnd seind all mit ihrem Opffer verschupfft/in Gottes Bgnad gestanden. Das ist das Daniel sagt / in mitten der letsten Wochen sey das empfig Opffer auffgehoben/vnnnd das Neuw verheissen Testament durch das Blut Christi bestetigt. Daher predigten die Apostel als bald nach der Vrsend (da sie durch den Heyligen Geist deren ding Verstendig gemacht wurden) so freudig wider das Gesag/ Opffer/ Tempel/ Beschneydung/vnnnd ganz Judenthumb/das vor (als vor der zeit) von Christo verschwigen / von den Apostlen nicht verstanden ward. Des must Stephanus vnnnd die Apostel all hehr halten/ entgelten/vnnnd das Testament mit ihrem Tode helfen bestetigen: Also gieng die ander halb Wochen mit ihnen auff/ vnnnd wurden die siebensig Wochen erfüllt. Diese hell vnnnd klare Aufrechnung Bullingeri gefelt mir vber die maß wol/vnnnd bedunckte mich/er hab am nechsten hinzu gerhatten. Das aber die Juden nicht haben auffgehört zu Opffern/vnnnd du möchtest sprechen/die Opffer hetten nicht auffgehört / thut nichts zu der Sach: dann die Sach mustu ansehen vnd erwegen/wie sie vor Gott ist in der Wahrheit. Da waren sie hin/vnnnd galten nicht mehr/so gar / das sie alles so sie Opfferten / jekt dem Teufel vnnnd Gottes Nammen Opfferten/vnnnd Gott nichts mehr von ihren Henden name noch erkennen

Wider die so  
das Iuge sa-  
crificiū auff  
die Mess auß-  
legen.

erkennen wolt: Es war mit sampt dem Volck alles verworffen. Sie siehe/ wie fein es sich reime/die das luge sacrificium auff die Mess auflegen/vnd sprechen: Daniel hab gesehen im Geist/ wie das Sacrament vnnnd Dpffer der Mess solt auffgehoben werden/das sey jetzt erfüllt/darvon doch dem Propheten nie getraumbt hat. Derhalben seind aller Pfaffen Mess auff ein Hauffen jetzt nicht angeneher vor Gott/ dann der Juden Dpffer/Beschneydung/Sabbath/xc. Es ist alles desolatio/ das ist/ein Grewel im Tempel Gottes.

Das v. Al-  
ter der Welt

Mess/wie an-  
genem sie vor  
Gott sey.

Eusebius lib. 4. Hist. sagt/ das im achtzehenden jar des Keyfers Hadriani die Juden nicht allein von Hierusalem/ sonder von allem Landt vertrieben seyen worden/ mit ein so hefftigen Decret/das ihn auch nicht vergünnet/ in diß Landt von fernem/ etwa von einem Berg wider zu sehen:wolt auch nicht/das die Statt Hierusalem solle genennt mehr werden/sonder wie Ariston Pelleus sagt/das sie Helia genennt würde.

Der Text Danielis am ix. Capitel/von den sieben Jarwochen/auß dem Hebreischen Brun-  
nen/von Henrico Bullingero in Latein beschrieben.

**S**iebzig Wochen seind bestimpt/ O Daniel (sagt der Engel Gabriel) deinem Volck vñ deiner Heyligen Statt/in welcher zeit ein Termin wird gesetzt werden den erschrocklichen Ubelthaten: Es werden auch die Sünd außgetilget: Vnd wird alle Vntugent ein Verfühnung oder Vergebung finden: Ja es wird auch ein ewige Gerechtigkeit herfür bracht: Vnd wird die Prophecey außgefalten hell vnd klar: Vnd der Heylig aller Heyligen gesalbet werden.

Nuhn aber wolt ich/das du diß/das wir gesagt haben/verstündest/darum das von diesem Termin/ Malstat/ Sil oder Anstandt/das euch geben wird/wider gen Hierusalem zu ziehen/ vnnnd das wider auffzubawen/ bis auff des Gesalbten Christi oder Messie Reich vnd Herrschafft weren sein/sieben vnd zwo vnd sechzig Wochen: Datt die Statt wird wider eingewohnet vnd erbauwen werden/ mit sampt den Mauern/wiewol nicht ohn grossen Sturm vnd Anstos dieser herben zeit.

Aber nach diesen zwo vnd sechzig Wochen wird Christus außgehawen werden/ aber ihm nichts schaden. Die Statt aber vnd derselben Tempel wird eins zukünfftigen Keyfers Volck von weit herkommende/ eröfigen/ verhergen vnnnd verwüsten/ also/das ihr Fall gleich wird sein einem Wolckenbruch oder Stündtfluß. Diese Verwüstung ist aber also gestalt/das sie bis zu end des Kriegs weren wirdt.

Vnd aber in der letzten Wochen wird er den Bundt oder Testament mit vielen geheyliget/verbunden oder troffen bevestigen/vñ zu halbem Theil dieser letzten Wochen/ wird er abthun oder hinlegen alle Brandtopffer vnnnd Speisopffer. Aber die Statt wird der wüß Grewel bis zum Verderben/Verhergen/ der doch auch ihr eygen gewiß Termin hat fürgesetzt oder fürgeschrieben.

Beschluß.

Nuhn hastu vieler Anrechnung gehört/ nemlich der Alten/ vnd zu vnsern zeiten Johannis Brencij/Johan. Decolampadij/Henrici Bullingeri/vnd anderer:Nuhn wollen wir des Decolampadij Tafel für die Augen stellen/ darauf er sein Rechnung abzeucht.Las dich auch nicht irren/ das die Historiographi in der jarzahlen nicht allenthalb gleich seind vnd miteinander stümen. Es ist in so viel mancherley Beschreibung ein Ziffer bald vbersehen. Darzu etlich Exemplar durch so viel Schrifft/ Druck vnd Hend an vns kommen/ vnd etwa vielleicht corrupt vnd falsiert worden.

Ich hab die Jarzahl allweg gesetzt/wie ichs bey einem jeden gefunden hab/wo anderst das mir nicht wissen ist/ so ist es je ohn gefahr geschehen.